

Die Motivation zur Politik

Eine qualitative Analyse der Beweggründe für Politik als Beruf

**Von der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-
Essen zur Erlangung des akademischen Grades**

Dr. rer. pol.

genehmigte Dissertation

von

Florian Gerster

aus

Worms

Erstgutachter: Prof. Dr. Karl Rudolf Korte

Zweitgutachter: Prof. Dr. Andreas Blätte

Disputation: 30. Januar 2018

Inhaltsverzeichnis

1.0. Untersuchungsrahmen	4
1.1. Gegenstand der Untersuchung	4
1.2. Erkenntnisinteresse	5
1.3. Politikwissenschaftlicher Forschungsstand	5
1.3.1. Macht und Machtstreben	6
1.3.2. Politische Karrieren	9
1.3.3. Politische Klasse	13
1.3.4. Funktionseliten im Vergleich	19
1.4. Motivationspsychologischer Forschungsstand	22
1.4.1. Leistungsmotiv	24
1.4.2. Machtmotiv	26
1.4.3. Anschlussmotiv	30
1.4.4. Macht, Leistung, Anschluss	30
1.5. Forschungslücke	31
1.6. Leitfragen	33
1.6.1. Entscheidungsgründe für Politik als Beruf	34
1.6.2. Die Motivtriade: Macht, Leistung, Anschluss	34
1.6.3. Die politische Macht und das Machtstreben	35
1.7. Design der Studie und methodischer Zugang	35
1.8. Introspektion	39
1.9. Inhaltsanalyse von Texten	40
1.10. Heckhausens Inhaltsschlüssel zur Leistungsmotivation	41
1.11. Durchführung der Explorationen	41
1.12. Interviewleitfaden	42
1.13. Zielpersonen für die Explorationen	46
2.0. Vorstudie: Autobiografische Selbstauskünfte	50
2.1. Hans Apel	50
2.2. Erhard Eppler	53
2.3. Dieter Lattmann	56
2.4. Annemarie Renger	58

2.5.	Helmut Schmidt	60
2.6.	Gerhard Schröder	62
2.7.	Hans Jochen Vogel	64
2.8.	Hans Jürgen Wischnewski	66
2.9.	Interpretation	68
3.0.	Motivationsmuster ausgewählter Politiker	70
	Zusammenfassende Interviewprotokolle	
3.1.	Wolfgang Clement	70
3.2.	Klaus von Dohnanyi	73
3.3.	Michael Fuchs	75
3.4.	Marianne Grosse	78
3.5.	Bodo Hombach	80
3.6.	Michael Kissel	83
3.7.	Julia Klöckner	86
3.8.	Christian Lindner	89
3.9.	Jan Metzler	91
3.10.	Florian Rentsch	94
4.0.	Qualitative Inhaltsanalyse der Interviews: Gemeinsamkeiten	98
4.1.	Elterlicher Erziehungsstil	98
4.2.	Engagement in Schule und Freizeit	99
4.3.	Politisches Interesse und Parteibeitritt	100
4.4.	Politik als Beruf	100
4.5.	Freude und Last der politischen Arbeit	101
4.6.	Gemittelte Skalenwerte der Stichprobe	102
4.7.	Vorläufiges Fazit	104
5.0.	Vergleichsgruppe I: Topmanager / Unternehmer	105
	Zusammenfassende Interviewprotokolle	
5.1.	Gerhard Braun	106
5.2.	Hans-Ulrich Engel	107
5.3.	Albrecht Hornbach	109

5.4.	Michael Kundel	110
5.5.	Stefan Rinn	112
5.6.	Vorläufiges Fazit	114
6.0.	Vergleichsgruppe II: Junge Politiker	116
	Zusammenfassende Interviewprotokolle	
6.1.	Stefan Heck	117
6.2.	Patrick Krug	119
6.3.	Lukas Schwalbach	121
6.4.	Malena Todt	122
6.5.	Vorläufiges Fazit	124
7.	Interpretation der Explorationen	126
8.0.	Überprüfung der Leitfragen – Differenzierungen	127
8.1.	Entscheidungsgründe für Politik als Beruf	127
8.2.	Die Motivtriade: Macht, Leistung, Anschluss	129
8.3.	Die politische Macht und das Machtstreben	132
9.0.	Empirische Bestätigung für den „Willen zur Macht“	135
9.1.	Anreize der politischen Arbeit	135
9.2.	Der Wille zur Macht	137
9.3.	Die dienende Funktion des Leistungsmotivs	139
10.	Zusammenfassung der Ergebnisse	141
	Anhang 1: Autorisierte biografische Daten der Interviewpartner	144
	Anhang 2: Statistik 18. Deutscher Bundestag	156
	Literaturverzeichnis	161